

## **Mitteilungsvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0436/2010**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	21.09.2010	zur Kenntnis

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Raumsituation der Musikschule in allgemein bildenden Schulen**

#### **Inhalt der Mitteilung**

Zu den großen Stärken der Städt. Max-Bruch-Musikschule gehört das flächendeckende Unterrichtsangebot im ganzen Stadtgebiet von Bergisch Gladbach. Auf diese Weise kann der Unterricht auch im Kernbereich des Kleingruppen- und Einzelunterrichtes ortsnah den Familien angeboten werden. Da die Musikschule nur über zwei eigene Gebäude verfügt (städt. Gebäude Langemarckweg und die angemieteten Räume im Gebäude der Bensberger Bank, Kölner Str. in Bensberg), ist sie auf die Nutzung anderweitiger Räumlichkeiten angewiesen. Diese werden hauptsächlich durch die allgemeinbildenden Schulen zur Verfügung gestellt, wobei das NCG momentan die größten Kapazitäten anbietet.

Zeitlich findet der Unterricht meist in den Nachmittagszeiten zwischen 14:00 und 19:30 Uhr statt.

Die Musikschule wird aus diese Unterrichtsstätten mit ihrem Kernangebot vermehrt herausgedrängt durch einen wachsenden Eigenbedarf der Schulen durch den Offenen Ganzttag und die Ausweitung des Nachmittagsunterrichts durch G8. Folglich entsteht der Musikschule ein gravierendes Raumproblem. Das Gebäude Langemarckweg ist komplett ausgelastet, jegliche Flexibilität und die Möglichkeit einer Ausweitung des Angebotes werden enorm erschwert.

Zu einer bedarfsgerechten Kooperation mit einer Schule sollte neben der Raumnutzung auch die Möglichkeit bestehen, ein Klavier und einen Aufbewahrungsschrank unterzubringen sowie – falls vorhanden – Feierräume oder Aulen für Veranstaltungen zu nutzen.

Die beigefügte Tabelle gibt Auskunft über die wöchentlichen Raumbelagungen in den verschiedenen Unterrichtsstätten.